

ALLEMAND

ER LEITETE DISKRET EIN IMPERIUM...

**Karl Albrecht** ist im Juli 2014 im Alter von 94 Jahren gestorben, vier Jahre nach seinem Bruder **Theo**. Gemeinsam mit ihm gründete er die Geschäftskette *Aldi*, einen der erfolgreichsten Konzerne der Nachkriegszeit. Die beiden Brüder gelten als Erfinder des Discount-Prinzips und haben damit Wirtschaftsgeschichte geschrieben.

5 Die damals revolutionäre Idee war, mit einem kleinen Sortiment und einfacher Betriebsorganisation die Kosten zu reduzieren. So konnte *Aldi* viel niedrigere Preise als die Konkurrenz anbieten. Beispielsweise wurde auf die Warenpräsentation verzichtet und direkt aus Kartons verkauft. Gespart wurde ebenfalls am Personal: In den Filialen waren weniger Mitarbeiter beschäftigt als in allen anderen Supermärkten. Nach dem Zweiten Weltkrieg hatten **Theo** und **Karl Albrecht** damit begonnen, aus dem kleinen Laden ihrer Mutter Deutschlands größten Discounter zu entwickeln.

1962 wurde der erste *Aldi*-Markt (die Abkürzung steht für **Albrecht**-Discount) eröffnet. Heute ist *Aldi* in insgesamt 17 Ländern in Europa, Nordamerika und Australien vertreten.

15 Man kann **Karl Albrecht** und seinem Bruder vorwerfen, ihr Geschäftserfolg basiere auf Preisdumping. Er beute seine Lieferanten aus, indem er ihnen rigide Verträge diktiert. Fakt ist aber auch: Über 86 Prozent der Bundesbürger kaufen regelmäßig bei *Aldi* ein. Mit seinen Discountpreisen war *Aldi* der große Gewinner der Wirtschaftskrise nach 2008. Heute ist es einer der größten Discounter der Welt.

20 Zum Tod des 94-jährigen Firmengründers teilte das Unternehmen in einer Presseerklärung mit, **Albrecht** habe eine „Firmenkultur gegenseitigen Respekts“ geschaffen. „Er war ein Vorbild, ein gerechter Unternehmer und ein Mann, der seine Überzeugungen und seine christlichen Werte lebte.“ **Karl Albrecht** habe zurückgezogen gelebt, keine öffentliche Aufmerksamkeit gewollt und stets die Leistungen seiner Mitarbeiter in den Vordergrund gestellt. Den Mitarbeitern und ihren Talenten habe er vertraut und ihnen Gelegenheit gegeben, diese zu entfalten. „Wir sind stolz auf die von ihm geschaffene Kultur und werden sie fortführen.“

25 **Karl Albrecht** war einer der reichsten Deutschen mit einem Vermögen von 18,3 Milliarden Euro. Aber von Glamour keine Spur. Niemand wusste, wo und wie die Familie wohnte. In *Essen* soll **Karl** gelebt haben, vielleicht auch in *Köln* oder in der Schweiz. Absolute Diskretion und Sparsamkeit waren die Devise, bis in den Tod: **Karl Albrecht** wurde in *Essen* beerdigt, neben seinem Bruder **Theo**. Es gab weder eine Prozession noch eine teure Trauerfeier, nur eine Gesellschaft von 30 Personen nahm Abschied. Und die Blumen stammten aus dem *Aldi*-Sortiment...

## I. VERSION (*sur 20 points*)

Traduire **le titre** et les paragraphes 1 et 2, depuis : "Karl Albrecht ist im Juli 2014 im Alter von 94 Jahren gestorben, vier Jahre nach seinem Bruder Theo ..." jusqu'à : "... aus dem kleinen Laden ihrer Mutter Deutschlands größten Discounter zu entwickeln."

(de la ligne 1 à la ligne 10)

## II. QUESTIONS (*sur 40 points*)

### 1. Question de compréhension du texte

Welche Art von Unternehmern waren die Brüder Albrecht?

(150 mots + ou – 10% \* ; sur 20 points)

### 2. Question d'expression personnelle

Wie stellen Sie sich den Unternehmer von morgen vor?

(250 mots + ou – 10% \* ; sur 20 points)

\* *Le non-respect de ces normes sera sanctionné.*  
(Indiquer le nombre de mots sur la copie après chaque question.)

## III. THEME (*sur 20 points*)

- 1/ Bonjour, comment allez-vous ? Beaucoup mieux, merci. Quand est-ce que je peux rentrer chez moi ?
- 2/ Grâce aux réformes de G. Schröder, l'Allemagne a une économie relativement solide.
- 3/ Ne sois pas aussi sûr de toi, tu sais bien que j'ai raison.
- 4/ Il faudrait investir encore plus d'argent pour développer les énergies renouvelables.
- 5/ Cette entreprise familiale fut fondée au 20<sup>e</sup> siècle, avant la Seconde Guerre mondiale.
- 6/ Le prix de l'essence est bien plus bas que l'année dernière. Je m'en réjouis !
- 7/ Après avoir travaillé comme policier dans la capitale, il est retourné à Dresde.
- 8/ Si nous avons respecté les règles, la crise n'aurait pas été aussi dramatique.
- 9/ Comme la natalité baisse en Allemagne, les employeurs vont manquer de main d'œuvre qualifiée.
- 10/ Ceux qui n'ont pas une bonne formation ont peu de chances de trouver un emploi.